

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 67 (1973)
Heft: 15-16

Rubrik: Ursachen der Hörschädigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ursachen der Hörschädigung

Hörschädigungen im Innenohr können entstehen durch Vererbung, Krankheiten und Schäden, und zwar während dreier Phasen: *vor*, *während* und *nach* der Geburt, die wie folgt aufgeteilt sind:

I. Vor der Geburt:

1. Vererbte Gehörschädigungen:

- a) rezessiv = zurückgehend, kommt nicht in jeder Generation vor
- b) dominant = Hörschaden ist häufig, kommt in jeder Generation vor.

2. Nichtvererbte Gehörschädigungen:

- a) Erkrankungen während der Schwangerschaft (Röteln, Masern, Grippe usw.)
- b) Toxische Schäden: Arzneimittel (Thalidomid, Chinin usw.)
toxisch (griech.) = giftig: Nikotin, Alko-

hol, Stoffwechselstörungen (z. B. Diabetes).

II. Während der Geburt:

- Sauerstoffmangel bei verlängertem Geburtsverlauf
- Frühgeburt
- Blutgruppenunverträglichkeit (Rhesusfaktor)

III. Nach der Geburt:

- Allgemeine Infektionskrankheiten (Mumps, Masern usw.)
- Ohrenerkrankungen
- Trauma (griechisch = körperliche oder seelische Verletzung)
- Toxische Schäden

mt

Oh, das habe ich nicht gewusst!

Der Weg zu meinem Arbeitsplatz führt an einer prächtigen Villa vorbei. Sie steht in einem grossen Park mit wunderschönen Bäumen und Sträuchern. — Eines Tages sah ich Bauleute, die an den vier Ecken einer rechteckförmigen, an das Haus grenzenden Fläche Löcher in den Boden gruben. Dann stellten sie Visierstangen auf. Aha, da wird ein Anbau erstellt, dachte ich. — Und nach einigen Tagen war dort eine tiefe Baugrube. Tag für Tag konnte ich feststellen, wie die Mauern eines Neubaus in die Höhe wuchsen. Und nach ein paar Monaten war der Bau fertig erstellt. Aber er hatte keine Fenster. Es sah aus wie eine sehr grosse Garage. Nur das Tor fehlte. Ich war neugierig geworden. Da fragte ich einen Handwerker, der eben vom Bauplatz kam: «Wo ist denn das Tor zur Garage?» Der Mann antwortete: «Das ist keine Garage, das ist ein privates Hallenbad.» Ich sagte: «Ja, ja, die reichen Leute. Sogar ein eigenes Hallenbad können sie sich bauen lassen.» Ich sprach so, weil ich ein wenig Neid im Herzen spürte. Der Handwerker schaute mich einen Augenblick verwundert an. Dann

sagte er: «Wissen Sie denn nicht, dass Herr Berner einen halb gelähmten zehnjährigen Sohn hat? Für diesen Sohn hat er das Hallenbad bauen lassen, damit er dort täglich mit Hilfe eines Pflegers im Wasser Schwimmübungen machen kann. Der Arzt hat gesagt, dies könnte vielleicht das Leiden etwas bessern.»

Ich sagte: «Oh, das habe ich nicht gewusst!» und schritt weiter. Und auf einmal war aller Neid verschwunden. Ich musste an unsere eigenen Kinder denken, die gesund und munter waren.

GF

Zerbrechlich

*Das Glück, das ängstlich man in Händen hält,
gleicht einem Spiegel, der in tausend Stücke fällt,
wenn er von einem Schicksalsschlag getroffen.
Zerbrochen ist der Traum, das frohe Hoffen.*

*Ein kleines Scherblein hebt man davon auf,
das einst ein Stück vom Ganzen dargestellt.
Ein neues Glück, wie einst man baut darauf.
Ein neues Glück, das ängstlich man in Händen hält.*
Inge Blatter (gehörlos)